

Materialliste

	Polystyrol von Evergreen	Platten- und Profildicke
Seitenwand und Bodenplatte	Groove 4050 1,3	1 mm
Türe	Groove 2050 1,3	0,5 mm
Polystyrolplatte	Plane 9009	0,13 mm
Polystyrolplatte	Plane 9010	0,25 mm
Polystyrolplatte	Plane 9020	0,5 mm
Längsträger	136	0,75 × 3,2 mm
oder	126	0,5 × 3,2 mm
Türschiene	102	0,5 × 0,5 mm
Kastenstützen und Fenstersims	101	0,25 × 0,75 mm
Längsträgerblech	102	0,25 × 1 mm
Verstärkung des Wagenkastens	142	1 × 1 mm
Rundstab	214 1/8" ROD .125"	Dia. 3,2 mm Ø
Dach	Messingblech	0,3 mm
Handgriffe, Plattformstangen usw.	Messingdraht	0,3/0,4/0,5/0,7 mm Ø
Zurüstteile		
Kuppelung	BEMO	Art.-Nr. 5363 200
Radlager	BEMO	Art.-Nr. 5664 300
Speichenräder	BEMO	Art.-Nr. 5204 000
Bremsbacken, Schläuche	BEMO	Zurüstbeutel-Nr. 000161
Bremszylinder	MBA Pirovino	
Sonderbehälter	MBA Pirovino	
Handbremse	MBA Pirovino	
Material zum Bauen		
Schrauben und Gewindeschneider für M1.4		
Bohrer mit 0,4/0,5/0,7/1,1 und 1,5 mm Ø		
Kunststoff und Sekundenkleber		

Es ist auch gut möglich, selbst die Profile, wie für die Längsträger und Pufferbohle aus den oben angegebenen Platten (Plane) zu schneiden.

Plan 1: Skizze des Wagenkastens. Das jeweilige Mass ist in Millimetern angegeben. Die roten Pfeile zeigen die Höhe der Löcher für die Griffe vom Wagenboden aus. Die Seitenwand beträgt $61 \times 23,1$ mm. Mit den Stirnwänden kommt man auf eine Kastenlänge von 63 mm.

Plan 2: Ansicht von unten. Der Plattformboden ist braun eingezeichnet. Rot sind die 1-mm-Platten zur Verstärkung, die auf Bild 14 zu sehen sind. Wichtig ist, dass sie bis zu den Pufferbohlen gehen, damit sie

eine grössere Fläche zum Festleimen haben (beide sind schwarz eingezeichnet). Grau sind die Längsträger. Gelb ist die MS-Platte mit der Bremseinrichtung, hellgrau die Achslager mit dem Abstand für die Löcher der Bremsbacken und blau die Kuppelungsbüchsen. Beim Querschnitt sieht man gut, wie der Boden aufgebaut wird. Grün ist hier die Bodenplatte.

Bild 1: Nach dem Zuschneiden der Seitenwände werden die Fenster rausgetrennt. Die Seitenwand 1 zeigt das Anritzen, die

Seitenwand 2, dass der diagonale Schnitt durch sein muss, damit die Fenster gebrochen werden können. Bei 3 ist das Fenster bereits ausgeschnitten, und bei 4 sind die Fenster schön mit einer Nadelfeile im Winkel geschliffen.

Bild 2: Die Reihenfolge, in der die Seitenwände (S) gebaut werden. Als Erstes mache ich immer die untere Türschiene mit dem Profil 0,5 x 0,5 mm (roter Pfeil im Bild), das auf die richtige Länge geschnitten wird. Beim Festleimen muss es am linken Ende leicht gebogen werden. Jetzt können die Türen (T) zugeschnitten werden. Die Höhe der Tür muss so hoch sein, dass mit dem Messingwinkel (blauer Pfeil) unter der Oberkante für den Türschutz noch 0,4 mm Platz für das Dach bleibt. Vor dem Festleimen bohre ich fünf Löcher Ø 2,2 mm in die Seitenwand, an der Stelle, wo die Tür aufgeleimt wird. Dies damit der Leimdampf entweichen kann und die Tür sich später nicht auflüftet. Die Türschieberollen werden aus dem Isolierschlauch einer Litze in Ringe geschnitten und an beiden Enden unten angeleimt (gelber Pfeil). Als Nächstes wird aus den dünnen Profilen (schwarzer Pfeil), die ich selbst aus der 0,35-mm-Platte ausgeschnitten habe, an der Tür die waagrechtete Leiste als Türrahmenverstärkung in der Türbreite beziehungsweise unten bis zur Mitte der beiden Rollen aufgeleimt. So können noch die senkrechten Türrahmenverstärkungen zugeschnitten und angebracht werden. Die Masse dafür nehme ich immer direkt am Objekt ab.

Bild 3: Für die Türgriffe und Haltehacken zeichne ich die Löcher der Griffe mit der Schublehre an. Der Abstand von der Unterkante aus ist 5 und 12 mm. Mit der Reib-

